

KALENDER

6. Januar: Die alten Becken des ehemaligen Freibads werden mit Erde verfüllt.

25. Januar: Die Stadt kauft die Tennishalle am Dasselwall.

28. Januar: Bei einem Feuer in einem Mehrfamilienhaus am Schwarzen Weg stirbt eine 42-jährige Frau. Die Ermittlungen lassen darauf schließen, dass die Frau das Feuer selber gelegt hat. Das Haus sollte geräumt werden.

1. Februar: Das Autohaus Rosenthal und Rustemeyer geht in die Insolvenz.

11. Februar: Dem Kampfmittelräumdienst gelingt die zügige Bombenentschärfung am Schleddeufer.

17. Februar: Die Sparkassen Soest und Werl kündigen an, 2018 fusionieren zu wollen und unterzeichnen im Juni den Vertrag.

25. Februar: Das Traditions-geschäft Hoge in der Puppenstraße kündigt nach 44 Jahren die Schließung des Geschäfts für Ende Juni an.

8. März: Block 9 der Adam-Kaserne wird abgerissen.

16. März: Professor Werner Röper, ehemaliger Dekan der Fachhochschule Soest, stirbt mit 90 Jahren.

18. März: In wenigen Wochen wird das neue Café-Restaurant Solista im Theodor-Heuß-Park eröffnet.

3. April: 2300 Helfer sind bei der Aktion „stark, sauber: Soest“ im Einsatz.

8. April: Dr. Theo Schulte, langjähriger Richter am Amtsgericht stirbt mit 80 Jahren.

10. April: Die AFD tagt mit ihrem Spitzenpersonal in Blauen Saal des Rathauses und ruft damit zahlreiche Demonstranten auf den Petrikirchhof: Rund 300 Teilnehmer des Soester „Bündnis gegen Rassismus“ demonstrieren gegen die Rechtspopulisten.

20. April: Starker Nachtfrost schädigt die Blüten der Obstbäume.

5. Mai: Bundesaußenminister Siegmund Gabriel besucht Soest und die Wiesenkirche.

8. Mai: Ein 44-jähriger Motorradfahrer stirbt bei einem Verkehrsunfall in Höhe der Autobahnauffahrt an der Armsberger Straße.

15. Mai: Christina Brinkwirth wird als neue Bördeköönigin offiziell ins Amt eingeführt. Die 40. Bördeköönigin wird beim Bördetag mit 40 Königinnen aus ganz Deutschland gefeiert.

14. Mai: Die CDU wird bei der Landtagswahl im Wahlkreis 119 mit 35,6 Prozent der Zweitstimmen stärkste Kraft. Die SPD erhält 31,6, FDP 12,6, die AFD 7,0, Grüne 5,3, die Linke 4,1 Prozent. Heinrich Frieling (CDU) ist direkt in den Landtag gewählt. Norbert Römer (SPD) zieht über die Liste ein.

25. Mai: Dr. Wolfgang Maas, langjähriger Kreisdirektor, stirbt mit 74 Jahren.

2. Juni: Die Wippe am Großen Teich ist marode und wird ausgetauscht.

8. Juni: Wegen eines Wasserrohrbruchs muss das Hotel-Restaurant „Im Wilden Mann“ am Marktplatz für mehrere Monate geschlossen bleiben.

20. Juni: Beim traditionellen Wippen in den Großen Teich der Soester Bürgerschützen werden Karsten Köhler, Volker Kaiser und Hans-Jürgen Raulf ins kalte Wasser geschubst.



5. Oktober: An der früheren Kanaal-van-Wessem-Kaserne wird symbolisch zur Schütte gegriffen: Der erste Spatenstich zum Ausbau der Kaserne zu einer Zentralen Unterkunftseinrichtung (ZUE) ist getan. Die neue ZUE soll bis Ende 2018 bezugsfertig sein.



16. November: Ein 12-jähriger Junge kommt bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben: An der Kreuzung Deiringser Weg / Wisbyring übersieht ein Lkw-Fahrer beim Rechtsabbiegen den jungen Radfahrer. Viele Soester nehmen Anteil.



25. Oktober: Die Diskussion um den mittigen Radstreifen auf der Jakobstraße setzt sich 2017 fort: Die Bundesanstalt für Straßenwesen teilt mit, dass die geplante Untersuchung des Fahrradstreifens nicht durchgeführt wird. Die Straße soll Fahrradstraße werden.



Streit um die Zukunft der Vereine in der Adam-Kaserne

Für die zahlreichen Mieter, die in den vergangenen Jahren in der Adam-Kaserne eine Heimat gefunden hatten, geht eine Ära zu Ende: Das Gelände soll zum Wohnquartier umgebaut werden. Weil mit dem Umbau und dem Teilabriss begonnen wird, müssen die Vereine – von Sportlern bis zu

Künstlern – ausziehen und sich neue Unterkünfte suchen. In Block 3 beabsichtigt die von der Stadt neu gegründete Wohnungsgesellschaft, 33 Sozialwohnungen zu bauen.

Nach Absicht der Stadt sollen die Vereine und Museen aus Block 3 wie die Ge-

schichtswerkstatt Französische Kapelle, das Museum der belgischen Streitkräfte in Deutschland, der Bund der Vertriebenen sowie die Deutschen aus Russland alle zusammen auf etwa 700 Quadratmeter unter das Dach ziehen. Heftig gestritten wird vor allem um die Zukunft und den Verbleib der

Geschichtswerkstatt, die in den vergangenen Jahren vieles auf die Beine gestellt hat. Die Situation eskaliert, als die Wirtschaftsförderung erlässt, aus Brandschutzgründen ab sofort nicht mehr als zehn Leute in der Kapelle sein. Schulklassen werden wieder eingeladen. Als Grund nennt die

Wirtschaftsförderung, die Geschichtswerkstatt habe ohne Genehmigung eine Wand eingezogen, deren Verbindungstür verschlossen sei. Im Brandfall könnten die Besucher nicht in das zweite Treppenhaus gelangen. Man darf gespannt sein, wie es weitergeht.



Mein Thema des Jahres: Das Wall-Konzept

Es rauscht im Soester (Linden-) Blätterwald

Von Astrid Gunnemann

Es rauscht gewaltig im Soester Blätterwald, schließlich gibt es (fast) nicht wichtigeres für die Soester als ihre heiß geliebten Wälle, auf denen man unter schattigen, großen Bäumen zu allen Jahreszeiten herrlich flanieren kann. Doch ausgerechnet die historischen Wälle sollen „moderni-

siert“ werden. Mitte August stellt die Stadt den Bürgern das neue Wallkonzept vor, das vorsieht, die Wälle „barrierefrei“ auch Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Dazu sollen vier der steilen Wallaufgänge abgeflacht werden – dafür müssen allerdings 34 Linden gefällt werden. Diesen Klops wollen viele Soester nicht schlucken. Das Wallkonzept

treibt zahlreiche Bürger auf die Barrikaden, die Pläne sind das Gespräch des Jahres. Eine Flut von Leserbriefen flattert ins Haus. „Jeder alte Baum ist wichtig“, „Wollen sich die Planer ein Denkmal setzen?“, „Klimarelevante Stadtplanung sieht anders aus“, „um nur einige Titel zu nennen. Die Baumfreunde machen verstärkt Druck: Anfang Septem-

ber versammeln sich 200 Gegner bei einer Protestveranstaltung und erklären, sie wollen 2500 Unterschriften für eine „Einwohneranfrage“ für den Verbleib der Bäume sammeln. Die Bürgerbewegung hat nach kurzer Zeit großen Erfolg: 5600 Unterschriften für den Erhalt der gesunden Linden können der Stadt präsentiert werden. Nun muss der Rat erneut über

das Konzept beraten. Die Stadt fordert die Bürgerinitiative „Wall-Linden“ dazu auf, im Januar ihrerseits Pläne für die Wälle vorzustellen, über die der Rat dann entscheidet. Die Initiative setzt sich hin und macht ihre Hausaufgaben: Ende November legen sie im Rathaus ihre Sicht der Dinge dar. Michael Berentzen und Ursula Müller-Frieling haben sich durch das

400-Seiten starke Papier gekämpft und sind zu dem alarmierenden Schluss gekommen: Nicht nur 34 Linden müssen gefällt werden, um die Wallaufgänge behindertengerecht zu gestalten, vielmehr müssten bis zum Jahr 2050 sogar 398 der insgesamt 523 Wall-Bäume fallen. Eine Zahl, die nicht nur in den Augen der Initiative zu hoch ist.



24. September: Im Mai wird der Landtag gewählt, am 24. September der Bundestag. Bei der Bundestagswahl geht der Wahlkreis an die CDU. Hans-Jürgen Thies (CDU) wird mit 42,7 Prozent der Erststimmen (36,3 Prozent der Zweitstimmen) direkt gewählt. SPD-Kandidat Wolfgang Hellmich erhält 29,3 Prozent der Erststimmen.



17. Februar: Ein 16-jähriger Schüler des Aldegrever-Gymnasiums gerät mit einem 17-jährigen Mitschüler in Streit und sticht ihn in der gefüllten Pausenhalle mit einem Messer in die Brust. Dann bricht der 17-Jährige zusammen. Mitschüler schlagen dem Täter das Messer aus der Hand und leisten erste Hilfe.



20. Mai: Mehrere Monate wird um den Erhalt des Lehrschwimmbeckens in der Blindenschule gerungen. Ohne Erfolg: Der Landschaftsverband als Träger möchte das Bad aus wirtschaftlichen Gründen schließen. Laut LWL kostet der Betrieb pro Jahr rund 170 000 Euro. Außerdem stehen teure Reparaturen an.

MENSCHEN DES JAHRES

Bernhard Schulte-Drüggel, Bundestagsabgeordneter



Seit 2002 sitzt er als Bundestagsabgeordneter im Bundestag. Schulte-Drüggel tritt bei der Wahl zum neuen Bundestag im September nicht mehr an. Die CDU-Kreisfraktion ernennet ihn zum Ehrenmitglied.

Eckhard Uhlenberg, Landtagsabgeordneter



Mit einer guten Portion Wehmut verabschiedet sich Eckhard Uhlenberg vom Landtag. 40 Jahre lang saß der 69-jährige CDU-Politiker auf der Landtagsbank in Düsseldorf. Die politische Karriere im Landtag begann mit 32 Jahren.

Manfred Dinter, Polizeidirektor



Ende August ist die Dienstzeit von Manfred Dinter, Leiter der Kreispolizeibehörde Soest, beendet. Dinter arbeitete seit 2002 in Soest, vorher war er Chef der Autobahnpolizei in Kamen. Als Polizeidirektor folgt ihm Jochen Brauneck.

Friedhard Fischer, Pfarrer



Der Seelsorger der Evangelisch-Reformierten Gemeinde und dienstälteste Pfarrer in Soest geht in den Ruhestand. In Alt-St. Thomä hält er am 11. Juni seine Abschiedspredigt. Der Pfarrer zieht sich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt zurück.

Walter Frigger, Schulleiter



Soests dienstältester Schulleiter der Pauli-Hauptschule geht zum Schuljahresende in Pension. Über 30 Jahre hat er die Schule geleitet. „Ich habe keinen einzigen Tag bereut“, sagt der 65-Jährige. Es ist beschlossen, dass die Paulischule ausläuft.

Herbert Köhler, Sparkassendirektor



Zum Jahresende wird der Vorstandsvorsitzender der Soester Sparkasse in den Ruhestand verabschiedet. Der 64-Jährige hat fast 50 Jahre dort gearbeitet und den Job von der Pike auf gelernt: Als 15-jähriger Azubi begann er bei der Sparkasse.